Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Medieninformation

Leipzig, den 6. Dezember 2018
953/so

Das Dezernat Stadtentwicklung und Bau informiert:

Leipzigs Innenstadt wächst über den Ring

Wie soll Leipzigs erweiterte Innenstadt in Zukunft aussehen? Als Antwort auf diese Frage wird derzeit das „Stadtraumkonzept: Leipzigs Innenstadt wächst über den Ring“ entwickelt. 2021 soll es beschlussreif sein. Das Konzept betrachtet das gesamte Areal innerhalb des Tangentenvierecks und integriert stadt- und verkehrsplanerische Ansätze. Das Projektgebiet wird begrenzt durch die Straßenzüge Leutzscher Allee, Gerichtsweg, Kurt-Eisner-Straße und Am Sportforum.

„Das weiter anhaltende Bevölkerungswachstum und die damit verbundene Zunahme an Arbeitsplätzen und neue Pendlerverflechtungen stellen Stadt- und Verkehrsplanung gleichermaßen vor Herausforderungen“, betont Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. „Das wird am augenfälligsten im Zentrum und den zentrumsnahen Bereichen, wo die Stadt am dichtesten ist. Wir brauchen neue Perspektiven und Lösungsansätze für attraktive Lebensräume und flexible Mobilitätsformen. Dafür entwickeln wir das ‚Stadtraumkonzept: Leipzigs Innenstadt wächst über den Ring‘“.

Das neue Konzept fußt auf dem 2015 vom Stadtrat beschlossenen Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum“ und dem Verkehrskonzept „autoarme Innenstadt“ für die City innerhalb des Promenadenrings. Grundlage ist das „Fachkonzept Nachhaltige Mobilität“ aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept Leipzig (INSEK). Es soll u. a. folgende Fragen beantworten: Wie wollen und wie werden wir in Zukunft mobil sein? Wie werden wir leben, wo wohnen und arbeiten? Welche Rolle spielen Lebensqualität, Wohnqualität, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und die Qualität der Verkehrsabläufe?

Die Erarbeitung des „Stadtraumkonzeptes: Leipzigs Innenstadt wächst über den Ring“ ist ein mehrstufiger, ämterübergreifender Prozess. Im Projektbeirat wirken Verwaltung, Wirtschaft, Vereine und Verbände sowie Vertreter von Handel, Bildung und Verkehrsunternehmen mit. Daneben berät ein wissenschaftlicher Beirat, der sich aus 14 hochkarätigen Experten aus ganz Deutschland zusammensetzt. Nachdem die Analysephase abgeschlossen worden ist, läuft jetzt bis März 2019 die Auftaktphase, an die sich weitere Phasen anschließen. Von Juni bis September 2020 ist die Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, die Beschlussphase folgt bis März 2021. Abschließend wird die Öffentlichkeit noch einmal detailliert informiert.

Das Konzept stellt den Beitrag dar, den Leipzig in das EU-Projekt DEMO-EC einbringt. Diese Abkürzung steht für „Development of Sustainable Mobility Management in European Cities“ (Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements in europäischen Städten). Die stadteigene Aufbauwerk Region Leipzig GmbH fungiert als Leitpartner, weitere Partner sind neben dem Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig die Städte Genua (Italien), Lublin (Polen) und Liberec (Tschechien), die Entwicklungsagentur Sinerjia aus Toplice (Slowenien), und FAMCP, die in Zaragoza ansässige Vereinigung der Kommunen, Regionen und Provinzen von Aragón (Spanien). Leipzig erhält bis 2021 EU-Fördermittel in Höhe von rund 204.000 Euro bei einem Eigenanteil von etwa 36.000 Euro. +++

Referat Kommunikation
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

Telefon: 0341 123-2040
Telefax: 0341 123-2045
E-Mail: kommunikation@leipzig.de